

# Station: Solidarisches Wirtschaften

Kooperation statt Konkurrenz, Gemeinwohl statt Profit, demokratische Teilhabe nach dem Prinzip „1 Mensch – 1 Stimme“. Das sind Grundprinzipien einer sogenannten solidarischen Ökonomie. Für solidarisch wirtschaftende Unternehmen wie beispielsweise Genossenschaften gibt es zahlreiche Beispiele. An dieser Station beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Idee der Solidarischen Ökonomie und damit, wie diese auch ohne Wachstumszwang funktionieren kann.

## Material

- > Text von „Solidarische Unternehmen wider den Wachstumszwang“ (Material-CD)
- > Flipcharts mit den Fragen:
  - > „Was kennzeichnet ein solidarisch wirtschaftendes Unternehmen?“
  - > „Wodurch unterliegen solidarische Unternehmen weniger Wachstumszwang?“
- > Stifte
- optional:
  - > Laptop, wenn möglich Beamer und Lautsprecher
  - > Videoclip „Stromnetz in Bürgerhand?": ([http://www.youtube.com/watch?v=7HmsdP4HdVA&feature=bf\\_prev&list=PLB440BF3Co3885B21](http://www.youtube.com/watch?v=7HmsdP4HdVA&feature=bf_prev&list=PLB440BF3Co3885B21))
  - > Weitere Infomaterialien zu Solidarischer Ökonomie: [www.solidarische-oekonomie.de](http://www.solidarische-oekonomie.de)

## Vorbereitung

Auf einem Tisch werden die Texte zum Lesen ausgelegt, auf einem weiteren liegen Flipcharts für die Stille Diskussion. Wenn vorhanden, werden weitere Materialien zu Solidarischer Ökonomie dazugelegt.

In einer Ecke des Raums werden für den Film zu Energiegenossenschaften ein Laptop (und evtl. Beamer) aufgebaut.

## Ablauf

Die TN lesen sich zunächst den Artikel „Solidarische Unternehmen wider den Wachstumszwang“ durch. Auf Flipcharts notieren sie anschließend im Sinne einer stillen Diskussion ihre Gedanken und Ideen zu den Fragen:

- > Was kennzeichnet ein solidarisch wirtschaftendes Unternehmen?
- > Wodurch unterliegen solidarische Unternehmen weniger Wachstumszwang?

Durch die Teamenden kann entsprechend ergänzt werden.

Als konkretes Beispiel für solidarisches Wirtschaften kann im Anschluss das ZDF-Video (s.o.) gezeigt werden, das sich mit Energiegenossenschaften beschäftigt.